

Tipps gegen Einbrecher

Alle zwei Minuten wird in Deutschland eingebrochen

Damit ist die Einbruchs- und Einbruchdiebstahl-Kriminalität in Deutschland erschreckend hoch. Ob Eigenheim, Etagenwohnung oder Wochenendhaus, ob Kleingewerbe oder Selbstständige – alle sind betroffen. Obwohl die Sicherheit im alltäglichen Leben ein existenzielles Grundbedürfnis des Menschen ist, werden viele Möglichkeiten und Maßnahmen gegen Einbruch außer Acht gelassen. Dass aktive Vorsorge etwas bewirkt, zeigt die Zahl der erfolglos versuchten Einbrüche: Mehr als 45 Prozent scheitern an mechanischen Tür- und Fenstersicherungen sowie an Alarmanlagen.

Dennoch bleibt die Zahl der erfolgreichen Einbrüche hoch

- An der bevorzugten Beute ändert sich wenig: Geld, Schmuck, Fernseher, Laptops, Kameras und Handys. Die Versicherung ersetzt das meiste, jedoch kann keine Versicherung ideelle Werte ersetzen oder die psychischen Folgen von Einbrüchen ausgleichen.
- Haus- und Wohnungseinbrüche ereignen sich überall, im urbanen wie im ländlichen Raum, in Ein- wie in Mehrfamilienhäusern und dies meist unabhängig von Jahres- oder Tageszeiten.
- Nicht nur die Anzahl der Einbrüche steigt weiter an, sondern auch die Schadenssumme, wie die aktuelle Einbruchsbilanz des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) belegt: Im Mittel verursachten Einbrecher im Jahr 2024 einen Schaden von rund 3.800 Euro pro Einbruch.

Wichtige Sicherheitstipps für Haus und Wohnung

1. Immer abschließen:

Haus- und Wohnungstüren nicht nur ins Schloss ziehen, sondern abschließen. Auch die Fenster schließen. Sonst kann der Versicherungsschutz erlöschen.

2. Anwesenheit vortäuschen:

Signalisieren Sie Anwesenheit. Lassen Sie Rollläden, Lampen und Radio über eine Zeitschaltuhr in unregelmäßigen Abständen an- und ausschalten. Bei längerer Abwesenheit: Bitten Sie die Nachbarn, den Briefkasten zu leeren.

3. Mechanische Grundsicherung:

Tauschen Sie Ihre herkömmlichen Türen und Fenster gegen speziell einbruchhemmende Modelle aus oder setzen Sie auf eine Nachrüstung mit Zusatzsicherungen.

4. Alarmanlagen bieten Sicherheit und Komfort:

Alarmanlagen wirken abschreckend und helfen, den Täter in flagranti zu ertappen. Sensoren können zusätzlich vor Gas-, Feuer- oder Wasseraustritt warnen.

5. Kostenlose Beratung vom Experten:

Polizei und Fachhandel beraten kostenlos zu Schwachstellen und Schutzmaßnahmen – denn effektiver Einbruchschutz bedarf Fachwissen und Erfahrung. Qualitativ hochwertige Sicherheitstechnik kann nur optimal schützen, wenn sie passend ausgewählt, fachgerecht eingebaut und gewartet ist.

Weitere Informationen zur Kriminalprävention und zum Schutz vor Haus- und Wohnungseinbruch finden Sie auf der Website www.k-einbruch.de

Eigentümer? Vermieter? Mieter? Ihre Meinung zählt!



Unterstützen Sie die Forschung und helfen Sie mit, die Wohnungspolitik zu verbessern.

In drei Schritten zum WohnKlima-Panel:



QR-Code scannen,



anmelden,



abstimmen und mitreden!



hausund.co/panel16

Noch Fragen offen?

Mit diesem Infoblatt soll nur ein Überblick gegeben werden. Wenn Sie noch Fragen haben, nutzen Sie das Beratungsangebot Ihres Haus & Grund-Vereins vor Ort.



Ratgeber-Broschüren zu diesen und weiteren Sachthemen rund um die Immobilie finden Sie im Internet-Shop des Verlages unter www.hausundgrundverlag.info.

